

**Zeitschrift:** Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

**Herausgeber:** Spitex Verband Kanton Zürich

**Band:** - (2008)

**Heft:** 2

**Rubrik:** Graubünden

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Spitex Verband Graubünden, Rätusstrasse 22, 7000 Chur, Telefon 081 252 77 22, Telefax 081 250 01 64, E-Mail spitexgr@bluewin.ch, www.spitexgr.ch

## Ombudsstelle für Alters- und Spitexfragen

**Der Jahresbericht 2007 des Vereins Ombudsstelle für Alters- und Spitexfragen Graubünden zeigt, dass die Anfragen und Beschwerden im Vergleich zum Vorjahr stark gesunken sind, nämlich von 62 im 2006 auf 34 im 2007.**

(Mo) Gemäss Vereinsvorstand ist der Rückgang der Anfragen und Beschwerden vor allem auf zwei Ursachen zurückzuführen. Einerseits auf die Stabilität der gesetzlichen Vorgaben und andererseits auf die hohe Professionalität und Qualität der Mitarbeitenden in der

Spitex und in den Pflegeheimen.

Von den 34 bearbeiteten Vermittlungs- und Beratungsfällen stammten 19 aus dem Heim- und 15 aus dem Spitex-Bereich. Auch die zeitliche Belastung der Ombudsfrau Elisabeth Blumer hielt sich in diesem Rahmen (55% Heim, 45% Spitex). Der Anteil der Spitex an den bearbeiteten Fällen ist damit einiges höher als letztes Jahr (2006: 32% Spitex).

Hauptthemen im Heim- und Spitex-Bereich bildeten wie in den Vorjahren die Unzufriedenheit mit den erbrachten Leistungen und mit der Pflege sowie persönliche Konflikte. Weitere Schwerpunkte bei den Heimen waren Fragen im Zusammenhang mit der BESA-Einstufung und mit der Heim-

rechnung. In der Spitex betrafen die weiteren Anfragen hauptsächlich die Bedarfsklärung.

Fabia Ott, Vertreterin des Spitex Verbandes Graubünden, und Bri-

gitte Bhend, Vertreterin der Arbeitsgemeinschaft für Pflege und Betreuung, sind neu in den Vereinsvorstand gewählt worden. Sie ersetzen Dorina Attinger und Anna Lydia Florin. □

## Weiterbildung im Arbeitsrecht

Auf Initiative des Spitex Verbandes Graubünden ist zusammen mit dem Bündner Spital- und Heimverband ein Weiterbildungskurs in Arbeitsrecht organisiert worden. Die Nachfrage aus Spitälern, Pflegeheimen und Spitex-

Diensten war so gross, dass bereits für dieses Jahr zwei weitere Kurse angeboten werden mussten. Die drei je 2-tägigen Kurse finden im Mai, September und Dezember statt und sind alle bereits ausgebucht. □

## Einsatz einer Fachgruppe Pflege

(Mo) Für die Präsidien, die Geschäftsleitungen, die Einsatzleitungen, die Finanzverantwortlichen und die Psychiatrie-Fachpersonen bestehen bereits Gefässe, die der Behandlung fachspezifischer Fragen und dem gegenseitigen Informationsaustausch unter den Spitex-Basisorganisationen dienen.

Am 1. April 2008 ist nun die wohl letzte Fachgruppe gebildet wor-

den. Die Pflegeleitungen und Pflegeverantwortlichen haben sich zur Fachgruppe Pflege zusammengeschlossen und sich organisiert. Auch diese Gruppe wird sich in Zukunft zwei bis drei Mal pro Jahr treffen.

Der Spitex Verband Graubünden hat diese erste Zusammenkunft am 1. April veranlasst. Für die weiteren Sitzungen wird sich die Gruppe selber organisieren. □

Abonnieren Sie den

# Schauplatz Spitex



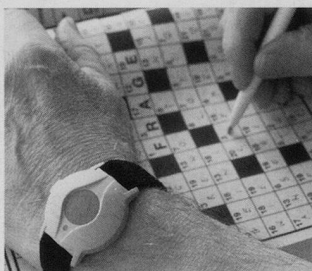
Zeitschrift der kantonalen Spitex-Verbände  
Aargau, Appenzell Ausserrhoden, Bern, Glarus, Graubünden,  
Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau, Zürich

**Der Schauplatz Spitex informiert Sie über Pflege, Berufsalltag, Aufgaben und Tätigkeiten der Spitex.**

- Jahres-Abonnement (6 Ausg.) für Fr. 50.–
- Schnupper-Abo: 3 Ausgaben zum Sonderpreis von Fr. 20.–
- Für Mitglieder: Zusatzabonnement für Fr. 30.–

Spitex Verband Kanton Zürich, Zypressenstrasse 76, 8004 Zürich,  
Telefon 044 291 54 50, Fax 044 291 54 59, E-Mail info@spitexzb.ch

## Rotkreuz - Notrufsystem



### Sicherheit zu Hause

Das Rotkreuz-Notrufsystem ermöglicht älteren, kranken und behinderten Menschen selbstständig und unabhängig in ihrer vertrauten Umgebung zu leben.

### Sicherheit per Knopfdruck

Via Alarmtaste und Freisprechanlage ist es jederzeit möglich, mit der Notrufzentrale in Kontakt zu treten.

### Sicherheit rund um die Uhr

Die Notrufzentrale organisiert rasche und gezielte Hilfe – zuverlässig und unkompliziert.

### Weitere Informationen:

SRK Aargau	062 835 70 40
SRK Appenzell AR	071 877 17 91
SRK Appenzell AI	071 787 36 49
SRK Glarus	055 650 27 77
SRK Graubünden	081 258 45 85
SRK Luzern	0842 47 47 47
SRK Schaffhausen	052 625 04 05
SRK St. Gallen	071 227 99 66
SRK Thurgau	071 626 50 84
SRK Zürich	044 360 28 60
alle anderen Kantone	031 387 74 90

**Schweizerisches Rotes Kreuz**

unterstützt durch: Allianz Suisse